

Presseinformation der Layher AG, 71737 Kirchberg

Thema: Drucksensoren für Hydraulik- und Pneumatikanwendungen

Anwendungsbereich: Maschinen- und Anlagenbau sowie Prozesstechnik

Kompakt, zuverlässig, vielseitig – made in Germany

Die Layher AG aus Kirchberg hat ihr Portfolio an Drucksensoren und elektronischen Druckschaltern jetzt technisch weiter perfektioniert und fit für vielfältige Anwendungsbereiche gemacht.

Mit sechs Typenreihen (800 bis 906), die bis zu acht standardmäßige Spezifikationen umfassen, zielen die schwäbischen Entwickler auf weite Einsatzbereiche. Die Komponenten besitzen ein robustes Edelstahlgehäuse und können in einem Umgebungstemperaturbereich von – 25 °C bis + 85 °C eingesetzt werden. Ihre Lebensdauer wird mit >10 Millionen Zyklen bei Druckanstiegsrate $\leq 1 \text{ bar/ms}$ bei P_{Nenn} angegeben. Je nach Variante liegt der Mess- beziehungsweise Überwachungsbereich bei 0 bis 2,5 bar bis hin zu 0 bis 250 bar.

Flexible Anschlußmöglichkeiten und hoher Sicherheitsstandard

Diese Drucksensoren besitzen wahlweise eine Keramik- oder Edelstahl-Messzelle in Dickschichttechnologie. Letztere ist für einen Berstdruck bis 750 bar konzipiert und gewährleisten damit auch bei undefinierten Druckspitzen eine hohe Sicherheit. Die Keramikversion hält einem Berstdruck von 450 bar stand.

Auch bei den elektrischen Anschlussmöglichkeiten hat sich das Kirchberger Unternehmen auf die unterschiedlichen Kundenanforderungen eingestellt und bietet eine hohe Flexibilität. Je nach Präferenz kann man auf die Schnittstellen PG9 DIN EN 175301-803-A, M12x1 DIN EN 61076-2-101 A, Deutsch DT04-3P oder Deutsch DT04-2P zurückgreifen. Damit lassen sich die Drucksensoren an alle marktüblichen Mess- und Steuergeräte sowie Auswertesysteme anschließen.

Betrieben werden sie mit einer Versorgungsspannung von 10 bis 30 VDC. Bei den Versionen der Typenreihe 800 und 804 steht dem Anwender ein Ausgangssignal von 4 bis 20 mA zur Verfügung. Die unterschiedlichen Spezifikationen der Reihe 810 und 814 bieten ein Ausgangssignal von 0 bis 10 V.

Schaltende Varianten

Sind Applikationen zu realisieren, die eine schaltende Funktion verlangen, können die Drucksensoren der Serie 902 (Keramikmesszelle) beziehungsweise 906 (Edelstahlmesszelle) ihre Stärken ausspielen. Sie verfügen über einen Transistor-Schaltausgang (PNP) und lassen sich als Schließer oder Öffner einsetzen. Der Schaltpunkt sowie Rückschaltpunkt wird dabei werksseitig nach Kundenvorgabe fest eingestellt. Diese elektronischen Druckschalter sind mit einem LED-Leuchtband zur Schaltzustandsanzeige ausgestattet.

Prozesssicherer Fertigungsprozess

Um den Kunden eine durchgängige Produktqualität nach dem hohen Layher-Standard zu garantieren, werden diese Komponenten komplett in Deutschland auf hochautomatisierten Anlagen gefertigt. Robotergestützte Bearbeitungs- und Montageabläufe bilden hierbei das Rückrad für die dafür erforderliche Prozessstabilität in der Produktion dieser Drucksensoren und elektronischen Druckschaltern.

Weitere Informationen unter: www.layher-ag.de



Bild 1:
Leistungsfähig, robust, zuverlässig und vielseitig, so lassen sich die neuen
Drucksensoren der Layher AG beschreiben



Bild 2:
Elektronischer Druckschalter mit LED-Leuchtband zur Schaltzustandsanzeige

Ihr Kontakt für Rückfragen:

LAYHER AG, Kalkwerkstr 23, 71737 Kirchberg, Germany

Frank Gerull

Telefon: +49 (0) 7144 3204, Telefax: +49 (0) 7144 34307, frank.gerull@layher-ag.de,
www.layher-ag.de